

**Paul Carell**



**Wigbert Benz**

**Paul Carell**

***Ribbentrops Pressechef Paul Karl Schmidt  
vor und nach 1945***

Bibliografische Informationen der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Zweite erweiterte Auflage,  
erste Auflage wvb 2005

ISBN 978-3-96138-407-5

© 2024 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

[www.wvberlin.de](http://www.wvberlin.de)

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: Schaltungsdienst Lange o.H.G., Berlin

Printed in Germany

€ 28,00

I.	Vorbemerkung.....	7
II.	„Leiter des Kampfausschusses wider den undeutschen Geist“ <i>Vom NS-Studentenführer ins Auswärtige Amt</i> .....	13
	1. Lebenslauf für die SS .....	13
	2. Speerspitze gegen den „jüdischen Intellektualismus“ .....	16
	3. Blitzkarriere ins Auswärtige Amt .....	18
III.	„Beseitigung des Judentums“ <i>Pressechef im Auswärtigen Amt 1940-1945</i> .....	23
	1. Aufgaben und Mitarbeiter der Presseabteilung .....	23
	2. Sondierungsaufgaben und diplomatische Aktivitäten .....	26
	3. Die täglichen Pressekonferenzen.....	29
	4. Auslandspropaganda: Die Zeitschrift „Signal“ .....	32
	5. Propagandistische Leitlinien und Kooperation der Abteilungen.....	40
	6. Zur „Feldscher-Affäre“: Ausreise jüdischer Kinder .....	44
IV.	„Die Gegner werden von Menschenjagd sprechen“ <i>Propagandistische Initiative zum Judenmord in Ungarn 1944</i> .....	47
	1. „Notiz für Herrn Staatssekretär“ vom 27. Mai 1944: NG 2424 .....	47
	2. Adressaten und Analyse des Dokuments.....	48
	3. Reaktionen auf die Initiative: NG 2260 .....	53
	4. Adressaten und Analyse des Dokuments.....	55
	5. Zusammenschau und Wertung beider Dokumente.....	57
V.	„Presse“ als „Institution der demokratischen Lebensform“ <i>Vom Nürnberger Prozess 1947 zur Europapropaganda 1950</i> .....	61
	1. Vom Beschuldigten zum Zeugen: Die Vernehmungen .....	61
	2. Wirkungen der Aussage: Verurteilung Dietrichs.....	65
	3. Verurteilung Steengrachts aufgrund des Dokuments NG 2424.....	67
	4. Selbstdarstellung des Zeugen als Opfer der NS-Presselenkung .....	69
	5. Autor für Marshallplan- und Europawerbung ab 1949 .....	71
	6. „Die Grenzen nieder!“ – „Positive“ und „negative“ Werbung .....	73

7. NS-„Hundertmann-Gruppe“ und FDP-Werbung .....	79
VI. „Simowitsch besiegte Hitler“ – Van der Lubbe „Alleintäter“ <i>Geschichtspolitik in: KRISTALL, ZEIT, WELT, SPIEGEL</i> .....	83
1. Kriegs(un)schuld und fünf fehlende Wochen zum Sieg 1941 .....	83
2. Autor des SPIEGEL zum Reichstagsbrandprozess.....	88
3. Lancieren der Alleintäterthese in WELT und KURIER.....	97
VII. „Kristall mit braunem Schimmer“ <i>NS-Vergangenheit und staatsanwaltschaftliche Ermittlungen</i> .....	103
1. Der „Kristall“-Skandal 1959 .....	103
2. Reichstagsbrand-Artikel in „Kristall“ 1962.....	106
3. Staatsanwaltschaftliche Ermittlungen wegen Mordes 1965-1971 .....	112
VIII. „Präventivkrieg“ 1941 und „Ernstfall“ 1979 <i>Autor und Berater gegen die „Rote Erpressung“</i> .....	117
1. Nachkriegschronist des „Unternehmens Barbarossa“.....	117
2. Zur Rezeption des Geschichtsbildes .....	124
3. Berater und Autor Axel Springers .....	129
IX. Rezeption und Forschungsergebnisse seit 2005 .....	139
1. Rezensionen.....	140
2. Christian Plögers Carell-Dissertation.....	143
3. Springer-Biografie von Hans-Peter Schwarz .....	146
4. Studie „Das Amt und die Vergangenheit“ .....	148
5. Dissertation „Der Student als Führer“ von Martin Göllnitz.....	150
6. Paul Carell als Quellengeber der Bundeswehr .....	152
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	157
1. Ungedruckte Quellen / Archivnachweise .....	157
2. Gedruckte Quellen.....	158
3. Literatur.....	159